



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Nienwarpe.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](#)

Die Stadt ligt gar an einer lustigen Gegend
ist mit starken Wällen / und theils O
ten mit doppelten Gräben und unterschied
lichen Aussenwerken umgeben und befestiget
hat eine seine hohe und wolerbauete Kirche
Das Schloss ist ins Gevierte erbauet / lig
gegen Abend hart an der Weser / auf denei
andern Seiten aber gegen der Stadt und
trocknem Lande zu / ist es mit ausgefütterten
tieffen breiten Gräben dermassen verwahret
dass es nicht nur allein sich selbst / sondern
auch die ganze Stadt samt dem Weserstrom
hat genugsam defendiren / und also zu einem
bequemlichen Pas machen können. Hat im
30. jährigen Krieg viel Drangsal aussiehen
müssen.

Nienoven.

Nienoven ist ein Fürstlich Eggenbergi
sches Amtshaus / liegt im Sollinger-Wald
eine Meile von der Stadt Uslar / auf der lin
ken Hand / nach der Stadt Hurar / auf einem
hohen Berge.

Ein anders Nienoven ist eine Flandri
sche Stadt / nahend den Brabantischen
Grenzen gelegen. Anno 1484. hat des Erz
Herzogs Maximiani von Österreich Ob
ster / einer von Nassau/ dieses Städtlein ein
genommen. An. 1579. bekamens die vereini
ten Niederlanden.

Nienwarpe.

Nienwarpe liegt an einem See / der auf
dem frischen Hasse gemacht wird ; gehö
ret zum Uckermündischen Synodo.

Rimptsch